

Weckherlin, Georg Rodolf: Unendliche liebspein (1618)

1 Ich brenn aus lieb und lust, doch kan der brunst verdruß
2 meines haupts feuchtigkeit und thränen nicht verzehren;
3 ich wein aus lieb und leid, doch kan mein zeherfluß
4 meiner brust großen brunst und flammen gar nicht wehren.
5 Ja, vil mehr pfleget stets meiner brunst überfluß
6 den quellen meines leids die nahrung zu bescheren;
7 ja, vilmehr pfleget stets meines leids zeherguß
8 die flammen meiner lieb zu stärken und zu nähren.
9 Indem mein weinen nu, indem nu meine brunst
10 einander ihre hilf zu wechslen nicht verneinen,
11 so leid ich dise lieb und lieb das leid umsunst,
12 Da findend dan im feur, das ewiglich muß scheinen,
13 und in dem steten fluß der zehern keine gunst,
14 so muß (o schmerz!) mein herz stets brennen und stets weinen.

(Textopus: Unendliche liebspein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46249>)